WP3 Präambel

Gremium:	Landesvorstand
Beschlussdatum:	20.12.2023
Tagesordnungspunkt:	8. Landtagswahlprogramm 2024

Text

Thüringen ist unser Zuhause. Wir leben gern hier. Was man liebt, will man bewahren. Wer Thüringen bewahren will, muss jetzt handeln, um das Land zukunftsfest zu machen.
Denn Thüringen steht wie viele andere Regionen auch vor großen Herausforderungen. Die Klimakrise macht auch vor unserem Land nicht Halt. Die Zahl der Hitzetage hat sich verdreifacht. Die Jahre 2017 bis 2020 waren die vier wärmsten bisher im Freistaat gemessenen Jahre. Im gleichen Zeitraum haben wir bereits mehrere Rekorddürren erlebt. Auch in Thüringen schreiten das Artensterben und die Zerstörung der Lebensräume voran, stirbt der Wald. Dazu kommt: Thüringen schrumpft. Seit 1990 haben wir fast 500.000 Einwohner*innen verloren und in den nächsten 15 Jahren werden wir voraussichtlich um weitere 200.000 Menschen schrumpfen. Wir erleben die Ausläufer dieses demografischen Umbruchs bereits deutlich als Fach- und Arbeitskräftemangel, der sich in den Schulen, in medizinischen und therapeutischen Berufen, aber auch im Handwerk besonders stark zeigt. Für die Wirtschaft ist der Fachkräftemangel aktuell die größte Herausforderung. Überbordende Bürokratie, verkrustete Verwaltungsstrukturen und fehlende Digitalisierung erschweren das Agieren zusätzlich. Gerade in ländlichen Räumen ist die Gefahr groß, dass mit dem Rückgang der Bevölkerung auch ein Rückgang der Infrastruktur und der öffentlichen Daseinsvorsorge einhergeht. Schon jetzt fahren in vielen Dörfern zu wenig Busse, gibt es in einigen Kleinstädten zu wenige Ärzt*innen und fehlen gerade in dünner besiedelten Regionen Einkaufsmöglichkeiten, Kulturangebote und Freiräume für junge Menschen.

Dass Menschen in diesen Zeiten verunsichert sind, wundert nicht: Wir erleben eine sich wandelnde Welt, deutlich schneller und grundlegender, als es viele von uns bisher gewohnt waren. Die immer noch zu niedrigen Löhne im Land und die größer werdende soziale Ungerechtigkeit erschweren es vielen Menschen angemessen auf Krisen reagieren zu können. Steigende Lebenshaltungskosten und die Abhängigkeit von teuren fossilen Rohstoffen spitzen die Lage weiter zu. Diese für viele Menschen schwere Situation nutzen Stimmungsmacher gezielt aus, um Bevölkerungsgruppen gegeneinander aufzuhetzen. Gerade durch die Krisen und Kriege der letzten Jahre haben sich gesellschaftliche Spannungen aufgebaut, die nun zunehmend in Spaltung und Demokratiegefährdung münden. Gezielt gestreute Fake News, Verschwörungserzählungen und Rechtsextremismus werden immer größere Gefahren für unser Land. Rechter Hass und Hetze gefährden das Leben von Geflüchteten und Personen mit Migrationsgeschichte, von queeren Menschen und von Menschen anderen Glaubens. Sie gefährden unser friedliches und vielfältiges Zusammenleben und die Mitmenschlichkeit. Und sie gefährden damit auch Thüringens Zukunft.

Die Herausforderungen sind so groß wie lange nicht. Doch wir können sie meistern. Denn für alle diese Probleme gibt es Lösungen. Thüringen steht vor einem Strukturwandel, der große Chancen für unser Land bietet, wenn er richtig

angegangen wird. Manche Menschen haben Angst vor diesen Veränderungen und sind verunsichert. Zu vage ist in den letzten Jahren für viele das Ziel geblieben und zu verschwommen die Vorstellung, wie der Weg dorthin aussehen soll. Es ist in diesen turbulenten Zeiten um so wichtiger, dass eine klare, vorausschauende Politik mit gemeinsam definierten Zielen und Maßnahmen wieder Sicherheit zurück gibt. Wir können es uns nicht länger leisten, über das „Ob" der Veränderung zu diskutieren, und endlich miteinander das „Wie" aushandeln. Wir setzen dabei nicht nur auf politische, sondern auch auf gesellschaftliche Aushandlungsprozesse, und wollen Bürger*innen gezielt einbeziehen. Das ist unser Grundverständnis von Politik: Gemeinsam mit den Bürger*innen, Unternehmen und Kommunen Lösungen finden. Wir setzen auf Bündnisse, auf ein gemeinsames, zivilgesellschaftliches Verständnis von Veränderungsprozessen. Denn wenn klar ist, wie der gemeinsam definierte Weg in den nächsten Jahren und Jahrzehnten aussieht und welche Chancen, aber vielleicht auch Einschnitte damit einhergehen, können auch Ängste und Unsicherheiten verschwinden. Unser Ziel ist ein klimaneutrales, gerechtes und zukunftsfestes Thüringen. Dabei spielen wir Klimaschutz, Wirtschaft und Soziale Gerechtigkeit nicht gegeneinander aus. Unser Anspruch ist es, sie von Anfang an zusammen zu denken und zusammen anzugehen. Denn nur, wenn wir Umwelt und Natur schützen, bewahren wir unsere gemeinsame Lebensgrundlagen. Nur, wenn wir das Klima schützen und Erneuerbare Energien ausbauen, schaffen wir Unabhängigkeit und bewahren die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen. Nur, wenn wir Bus-, Bahn- und Radverkehr ausbauen, schaffen wir echte Teilhabemöglichkeiten und damit Wahlfreiheit für alle. Nur, wenn wir Bildung endlich sozial gerecht gestalten und unsere Schulen modernisieren, sind nachfolgende Generationen im Stande, die Herausforderungen der Zukunft zu lösen. Nur, wenn wir rechter Hetze eine klare Absage erteilen und alle Menschen sich bei uns sicher fühlen können, egal welche Hautfarbe, welche Religion, welches Geschlecht oder welche sexuelle Orientierung sie haben, kann unsere Demokratie stark bleiben und unsere Gesellschaft vielfältig. Nur, wenn wir gute Jobs mit guten Arbeitsbedingungen und guten Löhnen in unserem Land fördern, können wir sozialen Frieden sichern und Armut abbauen.

Wir wollen die Menschen in Thüringen, die Unternehmen und Kommunen nicht allein lassen mit diesen Herausforderungen. Wir wollen den Wandel jetzt aktiv gestalten, Geld investieren und Thüringen zukunftsfest machen. Mit diesen Zukunftsinvestitionen bringen wir den Ausbau der Erneuerbaren und die Wärmewende voran, machen Bildung sozial gerecht, stärken das Angebot von Bus und Bahn und helfen der Wirtschaft dabei, ihre Produktionsprozesse klimaneutral zu gestalten. Diese Zukunftsinvestitionen geben allen die Sicherheit, die sie brauchen, um den Strukturwandel gemeinsam zu schaffen.

Damit das funktioniert, sind aber auch eine sinnvolle Digitalisierung und eine Modernisierung der Verwaltungen unablässig. Bürokratie, verkrustete Arbeitsprozesse und starres Denken hindern unsere Gesellschaft in krisenhaften Zeiten, schnelle Entscheidungen zu treffen. Verwaltung, aber auch die Denkweise in den Behörden müssen moderner, agiler und bürgerfreundlicher werden.

In den letzten zehn Jahren Regierungsbeteiligung konnten wir in Thüringen schon einiges erreichen. Wir waren Vorreiter beim Klimagesetz, haben den Natur- und Umweltschutz gestärkt und den Ausbau der Erneuerbaren vorangebracht. Wir haben das Thüringer Bildungssystem sozial gerechter gemacht mit mehr Schulen, die auf längeres gemeinsames Lernen setzen, mit so vielen neu eingestellten Lehrer*innen wie noch nie, mit besseren Personalschlüsseln in Kindergärten und damit mehr

Qualität in der frühkindlichen Bildung. Wir haben die Bürger*innenbeteiligung gestärkt und die Tierheime unterstützt. Wir haben uns für mehr Gewaltschutz, eine konsequentere Mobilitätswende, bessere Integration, mehr gesellschaftliche Vielfalt und mehr Demokratieförderung eingesetzt. Wir haben Thüringen gemeinsam mit unseren Koalitionspartnern ein Stück besser gemacht.

Doch zu tun bleibt noch viel. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass Umwelt und Natur konsequent geschützt und unsere Lebensgrundlagen bewahrt werden. Wir wollen eine Landwirtschaft, die schonend mit Boden, Wasser und Natur umgeht und die Bedürfnisse von Tieren berücksichtigt. Wir machen uns stark für den weiteren Ausbau der Erneuerbaren Energien, damit Thüringen unabhängiger wird und mit günstigerem, klimaneutralen Strom versorgt wird. Wir sind Teil des Kampfes gegen Rechts, wir wollen echte Gleichstellung und eine wettbewerbsfähige, klimaneutrale Wirtschaft mit gut bezahlten Arbeitsplätzen. Wir wollen weiter den Ausbau von Bus und Bahn voranbringen, vor allem im ländlichen Raum, und für eine gute medizinische Versorgung im ganzen Land kämpfen. Wir handeln im Sinne unserer gesellschaftlichen Verantwortung – gegenüber der Natur und allen Lebewesen, gegenüber den Schwächsten unserer Gesellschaft, gegenüber nachfolgenden Generationen.

Vor mehr als 34 Jahren haben sich die Menschen in Thüringen ihre Freiheit und ihre Demokratie erkämpft. Heute ist unsere Demokratie wieder zerbrechlich geworden. Wir lassen nicht zu, dass rechte Demokratiefeinde unsere Gesellschaft spalten und unsere Art des Zusammenlebens gefährden. Wir müssen verhindern, dass sie unsere Demokratie verächtlich machen und gleichzeitig Thüringen handlungsunfähig machen. Denn es geht um viel: um den Erhalt unserer Lebensgrundlagen, unserer sozialen und wirtschaftlichen Sicherheit, um mehr Gerechtigkeit und Gleichberechtigung. Eine starke Demokratie, erfolgreicher Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit gehen Hand in Hand. Mit diesem Programm machen wir Bündnisgrüne ein Angebot für ein zukunftsfestes, vielfältiges und gerechteres Thüringen. Für ein Thüringen, das sich selbstbewusst und entschlossen für die Zukunft aufstellt und jetzt investiert. In Klimaschutz und Erneuerbare Energien. In Bildung und soziale Gerechtigkeit. In sichere Mobilität und soziale Infrastruktur. In Demokratie und Menschen- und Bürger*innenrechte. Wir laden Sie ein, diesen Weg mit uns gemeinsam zu gehen. Damit wir, unsere Kinder und Kindeskinder ein gutes Leben haben können in einem Land, das Lebensqualität, Perspektive und Teilhabe bietet. In einem stärkeren, noch besseren Thüringen.